Dauer: jeweils 2-3 Monate

Mitteilung eines selbst gefundenen Austauschpartners

Zielgruppe: 7. – 10. Klasse // HFG: Klasse 8 und 9

Hinweise zum Ausfüllen des Formulars :

- Der vorliegende Formularsatz dient der **Mitteilung eines über eine Schulpartnerschaft oder private Kontakte** gefundenen Partners für einen Austausch im Rahmen des **3-monatigen** Brigitte-Sauzay-Programms (bzw. 2-monatig bei dem Programm 2x8 Wochen), davon **6 Wochen Schulzeit**.
- Portal für Partnersuche: <http://www.dfjw.org/kleinanzeigen?tid=714>
- Formularsatz bitte vollständig ausfüllen und dann noch einmal kopieren.
- **Umschläge: 2 für Inlandversand frankierte Standard-Briefumschläge DIN lang (haftklebend) mit Fenster** auf der linken Seite beilegen!

Abgabe des Dossiers bei Frau Dübbers spätestens 7. Februar 2015 (gerne auch früher!)

Fahrtkostenzuschuss des DFJW und offizielle Teilnahmebescheinigung:

- Bei einem **Mindestaufenthalt** von 12 Wochen in Frankreich (davon 6 Wochen Schulunterricht), ermöglicht das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) eventuell einen pauschalen Fahrtkostenzuschuss. Dieser muss mindestens **2 Monate vor** dem Frankreichaufenthalt direkt beim DFJW in Berlin beantragt werden. Herunterladen des Formulars:

<http://www.kultusportal-bw.de> > Informationen für Schüler/Innen > Schüleraustausch mit Frkr.
> Brigitte-Sauzay-Programm

- Die Entscheidung über die Gewährung des Fahrtkostenzuschusses und die Ausstellung der offiziellen Teilnahmebescheinigung erfolgt nach der **Einreichung folgender Unterlagen** (schnellstmöglich, spätestens 1 Monat nach dem Austausch):

- eine **Bescheinigung der französischen Schule über den Schulbesuch** in Frankreich
- ein vom Schüler angefertigter **Bericht** über den Austausch (mindestens 2 DIN A4 Seiten)

Senden Sie bitte beides

per Post oder Email zum DFJW (Molkenmarkt 1, 10179 Berlin, z. Hd. Frau Waßmuth) **und**
per Email zu der *Deutsch-Französischen Schülerbegegnungsstätte* austausch@dfsbegegnung.org

Hinweise für die Tutorin/den Tutor (betreuende Lehrkraft) (HFG: Frau Dübbers)

- **Entgegennahme, Prüfung und Fertigstellung des Dossiers (Schulempfehlung!)**
- Bitte **schicken Sie dem französischen Tutor** die Kopie dieses Formulars und bitten Sie ihn, Ihnen ein entsprechendes französisches Formular (Vorstellungsbogen des französischen Schülers) zukommen zu lassen.
- Bitte lassen Sie uns das **Original des vorliegenden Formulars** sowie eine **Kopie des französischen Formulars** per Post zukommen.
- **Ihr französischer Kollege** sollte dieselben Unterlagen bei seiner zuständigen **Académie** (Schulbehörde) in Frankreich einreichen.

PROGRAMM „BRIGITTE SAUZAY“ / "2 x 8 Wochen"

2 mal 3-monatiger bzw. 2-monatiger individueller Schüleraustausch

Mitteilung eines selbst gefundenen Austauschpartners

- über Schulpartnerschaft
 über private Kontakte
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Bitte neueres
Passbild
aufkleben !

Name /nom: Vorname/prénom: geb. am / né(e) le
männl. weibl.

Anschrift (Straße, PLZ., Ort):
adresse (rue, code postal, localit) nchste Bahnstation / gare:

Tel. d. Eltern privat: +49-(0)-
tlphone domicile geschftlich / travail: +49-(0)-

Mobiltelefon Eltern/portable parents : +49-(0)-

E-Mail der Eltern: E-Mail Schler/in:

Obligatorisch! Bitte beide Adressen korrekt und deutlich schreiben!

(Wichtige Informationen werden per Email verschickt!)

Schule / tablissement scolaire

HFG Oberkirch
nom de l'cole allemande

Strae / rue: **Butschbacher Str. 48b**
Postleitzahl / code p.: **77704** Ort : **Oberkirch**
/ville :

Tel.: +49-(0) 7802-82210
Fax : +49-(0) 7802-82215

Klasse/classe:
Sprachkenntnisse in Frz.: Schuljahre
nombre d'annes d'tude du franais

Zustndige Lehrkraft: Dbbers

professeur tuteur E-Mailadresse: duebbers@hfg.og.schule-bw.de

Vorname: **Irmela**

Familie / famille

Gesetzliche(r) Erziehungsberechtigte(r) / responsable(s) lgal(aux):

Bitte Zutreffendes ankreuzen / cocher la/les case(a)correspondante(s)

Mutter/mre: Nachname / nom de famille:

Beruf / profession:

Vater/pre: Nachname / nom de famille:

Beruf / profession:

Vormund Nachname / nom de famille:
/Tuteur:

Beruf / profession:

Geschwister (Name und Alter):
frre(s), soeur(s), ge

Haustier(e) :
animaux domestiques

Franzsischer Austauschpartner:

Name /nom: Vorname/prénom: geb. am / n(e) le

Anschrift (Strae, PLZ., Ort):
adresse (rue, code postal, localit)

Tel. d. Eltern: +33-(0)-
tlphone domicile

E-Mail der Eltern: E-Mail:

Name der franzsischen Schule:

nom de l'cole franaise

Strae / rue:
Postleitzahl / code p.: Ort/ville :

Tel.: +33-(0)-
Fax : +33-(0)-

Klasse/classe: [4^e -2^e]

Zustndige Lehrkraft Nachname:
professeur tuteur Emailadresse:

Vorname:

Austauschdaten (Mindestdauer : **jeweils mindestens 8 Wochen, davon 6 Wochen Schulzeit** im jeweiligen Gastland) frei whlbar in Absprache mit den Schulen und Familien, das Zeitfenster kann auch verlassen werden:

Besuch in Deutschland (bliches Zeitfenster / priode habituelle: Mai-Juli 2015):

Besuch in Frankreich (bliches Zeitfenster / priode habituelle: Sep.-Dez. 2015):

1. Der Teilnehmer/ Participant

muss das für das jeweilige Programm vorgeschriebene Alter haben und erfolgreich eine Schule in Baden-Württemberg besuchen. Die Eltern bzw. die gesetzlichen Vertreter und die Teilnehmer müssen die Mitteilung gemeinsam unterschreiben. Der Teilnehmer verpflichtet sich, den Anweisungen der aufnehmenden Schule und Gastfamilie Folge zu leisten (z.B. Ausgehen und Telefonieren).

Le participant doit avoir l'âge prescrit pour participer à ce programme et fréquenter avec succès une école du land Bade-Wurtemberg. Les participants et les parents ou le tuteur légal doivent signer le formulaire d'inscription. Tous les participants s'engagent à respecter les instructions de l'école et de la famille d'accueil (p.ex sorties et téléphoner).

2. Verpflichtung der Erziehungsberechtigten / TRANSFERT DE RESPONSABILITÉ

Durch die Annahme eines Austauschangebots entsteht die Verpflichtung, den Austauschpartner aufzunehmen. Der Austausch wird auf der Grundlage der Gegenseitigkeit durchgeführt. **Die Austauscheltern übernehmen für den jungen Gast die gleiche Verantwortung wie für ihr eigenes Kind.** Sie versuchen, dem ausländischen Jugendlichen die Eingewöhnung in den neuen Lebenskreis zu erleichtern. Die aufnehmende Familie verpflichtet sich, mit dem Gast deutsch zu sprechen. Sie ist gehalten, in religiösen und politischen Fragen Neutralität zu bewahren.

Für die Dauer des Aufenthalts im Partnerland **überträgt der unterzeichnende Erziehungsberechtigte die aus dem Sorgerecht abgeleiteten Rechte und Pflichten für das untenstehende Kind vorübergehend der aufnehmenden Gastfamilie.**

Vorname und Name des Teilnehmers/ Nom du participant: | geb. am / né(e) le | in / à

En acceptant une proposition d'échange, les parents s'engagent à recevoir le partenaire d'échange. L'échange repose sur le principe de la réciprocité. **Les parents du participant prennent la même responsabilité pour le jeune hôte que pour leur propre enfant (transfert de l'exercice des droits et des devoirs de garde et de surveillance).** Ils aident le jeune Français à s'adapter à un nouveau mode de vie. La famille d'accueil s'engage à parler allemand avec l'hôte. Il est demandé à la famille d'accueil de faire preuve de neutralité sur les questions religieuses et politiques.

Le tuteur soussigné délègue pour la durée du séjour à l'étranger les droits et devoirs découlant de l'autorité parentale.

3. Ärztliche Behandlung / Traitement médical

Für den Fall einer Erkrankung oder eines Unfalls ist der gesetzliche Vertreter mit der Ausführung aller ärztlichen Behandlungen oder Operationen einverstanden, die für das Wohl seines Kindes ärztlich als notwendig erachtet werden.

En cas de maladie ou d'accident le tuteur légal donne son accord pour tous les soins médicaux ou les interventions chirurgicales, qui seront jugés médicalement nécessaires pour le bien de son enfant.

4. Versicherung / Assurances

Der Teilnehmer muss für die Dauer des Aufenthaltes in Frankreich eine Kranken-, Unfall- u. Haftpflichtversicherung haben und nötige Versicherungsunterlagen (z. B. europäische Versichertenkarte) mitnehmen sowie seinen Gasteltern zeigen. Le participant doit disposer pour la durée du séjour d'une assurance maladie, accident et responsabilité civile.

Name der Kranken-/Unfallversicherung:

Tel.: +49-(0)-

/ assurance-maladie/accident:

Name der Haftpflichtversicherung:

Tel.: +49-(0)-

/ assurance à responsabilité civile

5. Haftungsausschluss

Die Deutsch-Französische Schülerbegegnungsstätte steht den Familien oder Schulen beratend zur Seite. Eine reiserechtliche Vermittlertätigkeit ist nicht gegeben. Jede Haftung durch das Land Baden-Württemberg oder seine Bediensteten ist ausgeschlossen. Der Austausch ist eine private Angelegenheit. Die Familien und Schüler tragen dementsprechend die alleinige Verantwortung für das Gelingen des Austausches.

Le centre franco-allemand de rencontres scolaires de Breisach est chargé des échanges scolaires de tout le land Bade Wurtemberg, il offre ses services de conseiller aux familles et établissements scolaires. Il n'a pas le statut d'une agence de voyages. Le land Bade-Wurtemberg et ses employés sont exclus de toute responsabilité.

6. Versetzung

Die Eltern bzw. die gesetzlichen Vertreter nehmen zur Kenntnis, dass aus dem längerfristigen Schüleraustausch mit Schulbesuch in Frankreich ihres Kindes kein Anspruch auf Probezeit oder Versetzung nach § 1(3) der Versetzungsordnung (Leistungen reichen nur vorübergehend nicht für die Versetzung aus) abgeleitet werden kann.

7. Stellungnahme der Schule

Die Bewerbung erfolgt über die Schule, die eine Stellungnahme über den Schüler abgibt und den Antrag nebst Stellungnahme an die Deutsch-Französische Schülerbegegnungsstätte Breisach weiterleitet. Anträge ohne Stellungnahme der Schule können nicht bearbeitet werden.

L'établissement doit approuver l'échange et donner son accord pour qu'il puisse avoir lieu. Seuls les formulaires de candidature qui comportent l'avis favorable de l'établissement seront pris en considération.

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an. Par ma signature je reconnais les conditions de participation.

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Programm „BRIGITTE SAUZAY“ - von der Schule auszufüllen

Schulempfehlung und Beurteilung des deutschen Bewerbers

auf deutsch oder französisch, bei mehr Platzbedarf Rückseite benutzen

(Bitte 2-fach!)

Name des Schülers: _____ Klasse: _____

Name der Schule
und Schulort: **HFG Oberkirch**

Name u. Vorname des **Tutors**, **Emailadresse**: Irmela Dübbers - **irmela.duebbers@gmx.de**

Eine Schulempfehlung ist nur möglich, wenn an der Schule ein Betreuungslehrer (Tutor) gefunden werden kann, der aus eigener Kenntnis den deutschen Schüler empfehlen kann und der bereit ist, den ausländischen Schüler während seines Schulbesuchs zu betreuen. Im Interesse des Austausches, der daran beteiligten Schulen, Familien und Vermittler, wird erwartet, dass nur solche Schüler empfohlen werden, die **für einen Austausch uneingeschränkt geeignet** erscheinen.

1. **Schulische Eignung** des Bewerbers: z.B. darf die Versetzung eines Schülers nicht gefährdet sein.

Schulische Allgemeinschätzung der Leistungen / appréciation globale des résultats scolaires:

(Bitte 1 Kopie des letzten Schulzeugnisses beilegen.)

Bitte Zutreffendes ankreuzen / cocher la case correspondante

Überdurchschnittlich	☐	Au-dessus de la moyenne
Gut	☐	Bien
Durchschnittlich	☐	Moyen
Schwächen in wenigen Fächern mit Aussicht auf baldige Besserung	☐	Des faiblesses à perspective positive

Kommentar: _____

Französischkenntnisse/connaissances linguistiques (Mängel in der Sprachbeherrschung stellen eine Teilnahme nicht in Frage):

Bitte Zutreffendes ankreuzen / cocher la case correspondante

	10	9	8	7	6	5	4	3	2	
hervorragend excellent	☐	mangelhaft déficient								

2. **Persönliche Eignung** /aptitude personnelle: Der Schüler sollte durch den Austausch persönlich gefördert werden. Es muss aber auch durch sein bisheriges Verhalten die Vermittlung an eine ausländische Schule gerechtfertigt sein. Der Bewerber sollte zu einer mehrmonatigen Partnerschaft im Familienkreis sowie zur Anpassung an die verschiedenen Lebensformen im Ausland bereit sein.

3. **Familiäre Eignung** /aptitude de la famille d'accueil: Die deutsche Familie muss für die Aufnahme eines Gastes geeignet sein. Gegebenenfalls sollte ein persönlicher Besuch des Tutors bei der aufnehmenden Familie stattfinden.

Die Schule schickt den kompletten Formularsatz **direkt an die französische Schule, welche diesen mit den Formularen des französischen Schülers bei der eigenen Académie einreicht.** (siehe Hinweise auf der 1. Seite).

Einen **weiteren kompletten Formularsatz** sowie eine **Kopie des französischen Formulars** (Vorstellungsbogen des französischen Schülers) schickt sie an die *Deutsch-Französische Schülerbegegnungsstätte*, Jahnstraße 1, 79206 Breisach.

Unterschrift der Schulleitung

Unterschrift des Tutors

Stempel der Schule

Die Deutsch-Französische Schülerbegegnungsstätte verlässt sich auf die Einschätzung der Schule in Hinblick auf die Eignung der Bewerberin / des Bewerbers.